

SAVE THE DATE
26. Okt. – 10. Nov.
2020

Mit diesen Digitalen Impulsen für Demokratie möchten wir unsere Themen weiterbewegen und trotz Corona ein planungssicheres Angebot für pädagogische Fachkräfte, Multiplikator:innen und Jugendliche machen. In unterschiedlichen Formaten von Workshops über Vorträge bis hin zu einer Lesung laden wir zu Auseinandersetzung und Diskussion ein.

Unsere Themen sind: Antisemitismus, Klassismus, Hate Speech, Verschwörungsideologien, Rassismus, Intersektionalität und sexuelle Orientierung. Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden, die Anmeldungsmodalitäten finden sich unter akjs-sh.de/veranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Anmeldungen!

Gefördert durch das Landesprogramm
Demokratieförderung und Rechtsextremismus-
bekämpfung des Landes Schleswig-Holstein



Hate Speech entgegentreten

Referent:in Fluky
politische Bildner:in

Zeit: Montag, 26.10.2020 von 16.00 bis 18.30 Uhr
Format: Workshop
Zielgruppe: Jugendliche

Inhalt: Elektronische Medien und soziale Netzwerke sind zu einem festen Bestandteil unseres Lebens geworden. Neben wertschätzendem Austausch und Kontakt findet

auf den verschiedenen Plattformen aber auch Hassrede und Herabwürdigung statt – mit weitreichenden Folgen. Was ist eigentlich Hassrede und wo findet sie statt? Was sind die rechtlichen Grenzen der Meinungsfreiheit? Wer ist betroffen von Hate Speech und was können Betroffene tun? In diesem Online-Seminar gibt es neben dem inhaltlichen Input auch interaktive Übungen sowie aktive Hilfestellung im Umgang mit Hate Speech.

zur
Anmeldung
26. Oktober
2020
hier
klicken

Warum Intersektionalität kein Luxus ist

Referentin: Emilia Roig



Zeit: Dienstag, 27.10.2020 von 17.00 bis 19.00 Uhr
Format: Vortrag
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Inhalt: Intersektionalität ist ein Begriff, den mittlerweile viele schon kennen. Dennoch gibt es um das Thema herum Missverständnisse und Unstimmigkeiten. Was ist intersektionale Diskriminierung? Wie hängen Diskriminierung, systemische Ungleichheiten, Unterdrückung und


Repräsentation im Bereich Schule zusammen? Wie lässt sich institutionelle Diskriminierung in Bildungsinstitutionen erkennen und bekämpfen? Im heutigen Schulsystem in Deutschland werden bereits bestehende Ungleichheiten basierend auf Klasse, Rasse, Behinderung, soziale Herkunft, etc. verschärft. Welche Maßnahmen müssen getroffen werden, um diesen Ungleichheiten und diskriminierenden Machthierarchien entgegenzuwirken? Und wie kann Intersektionalität dabei helfen?

zur
Anmeldung
27. Oktober
2020
hier
klicken

Klassismus

Referent: Andreas Kemper
Publizist und Soziologe

Zeit: Donnerstag, 29.10.2020 von 16.00 bis 18.00 Uhr
Format: Vortrag und Diskussion
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

 In Kooperation mit der Bundeskoordination
Schule ohne Rassismus

Inhalt: Klassismus würdigt Menschen aufgrund ihrer sozialen Herkunft herab. Er verhindert eine gerechtere Verteilung von Ressourcen, Aufstiegschancen und Mitwirkungsmöglichkeiten von armen und bildungsbenachteiligten Gruppen. Es gibt keinen gesellschaftlichen Bereich und keine Institution, die nicht von Klassismus geprägt ist. Es werden Kennzeichen und Wirkweisen von Klassismus vorgestellt.

zur
Anmeldung
29. Oktober
2020
hier
klicken

Gewusste Meinung oder gefühlte Fakten?

Demokratisches Zusammenleben in Zeiten von Hass,
Fake, Verschwörungsideologien und Co.

Referent:innen: Inga Wölfinger, Uli Tondorf
RBT Kiel, AKJS

Zeit: Montag, 2.11.2020 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Format: Workshop
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene

Inhalt: Es gibt im Internet vieles zu glauben – und vieles nicht. Richtiges und Falsches unterscheiden zu können, ist anstrengend und schafft Unsicherheit. Wann bin ich nur skeptisch, wann glüht mein Aluhut? Was ist eine Verschwörungserzählung? Wie kann ich sie erkennen?

Was ist daran für manche attraktiv und was gefährlich? Wo hat Meinungsfreiheit Grenzen? Was kann ich tun, wenn im Klassen-Chat Gerüchte, Fake News und Verschwörungserzählungen verbreitet werden? Wie gelingt unter dem Einfluss all dieser Phänomene ein demokratisches Miteinander, in dem Meinungen untereinander ausgetauscht werden? In diesem Online-Workshop wollen wir Erfahrungen mit Verschwörungserzählungen und Fake News austauschen und besprechen, welche Umgangsstrategien wir entwickeln können.

zur
Anmeldung
2. November
2020
hier
klicken

„Mach dich SCHLAU“ – sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität

Referent:innen: Teamer:innen
von SCHLAU Lübeck, Jugendnetzwerk
lambda::nord e. V.

Zeit: Dienstag, 3.11.2020 von 16.00 bis 18.00
Format: Workshop
Zielgruppe: Jugendliche


Inhalt: Bi? Trans? Lesbisch? Inter? Schwul? Im Workshop von SCHLAU Lübeck erzählen queere junge Leute von ihren persönlichen Erfahrungen beim Coming-Out, berichten von den schönen und schwierigen Seiten des Queersein und klären Fragen der Teilnehmer:innen.

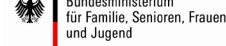
zur
Anmeldung
3. November
2020
hier
klicken

Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus

Referent:innen: Antja Groenveld, Lasse von Barga
RBT Kiel, AKJS

Zeit: Dienstag, 3.11.2020 von 16.00 bis 18.00
Format: Workshop
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Gefördert vom  im Rahmen des Bundesprogramms

 **Inhalt:** Mehr als viermal am Tag geschieht in Deutschland eine Straftat, die sich gegen Juden und Jüdinnen richtet. Der wachsende Antisemitismus in Europa, gefährdet nicht nur Juden und Jüdinnen, sondern stellt einen Angriff auf unsere demokratischen Werte dar. Antisemitismus zeigt sich in verschiedenen Formen, er ist wandelbar und manchmal

nicht auf den ersten Blick zu erkennen. „Die Regionalanalyse zum Rechtsextremismus in SH“ des Landespräventionsrates SH aus dem Jahr 2019 zeigt, dass Antisemitismus bereits in der Schule sichtbar ist. Bei einer Analyse unter Mittelstufen-Schüler:innen ist. Bei einer beispielsweise heraus, dass 12,9 Prozent der Aussage „Durch ihr Verhalten sind die Juden in ihrer Verfolgung in Deutschland mitschuldig“ und 12,6 Prozent der Aussage „Die Juden haben einfach etwas Besonderes an sich und passen nicht so recht zu uns“ zustimmen. Dieses Seminar bietet ein grundlegendes Verständnis der Erscheinungsformen von Antisemitismus und Ansatzpunkte, um das Thema im pädagogischen Kontext einzubringen und für die Wahrnehmung von Antisemitismus zu sensibilisieren.

zur
Anmeldung
3. November
2020
hier
klicken

(Schulische) Bildung als Grundlage für sozialen Aufstieg

Referentin: Gloria Boateng
Lehrerin, Autorin, Moderatorin und
Vorstandsvorsitzende von SchlauFox e. V.

Zeit: Dienstag, 10.11.2020 von 16.00 bis 18.00 Uhr
Format: Lesung und Gespräch
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte/Eltern

Inhalt: Die in Ghana geborene Bildungsaktivistin und Lehrerin Gloria Boateng liest Ausschnitte aus ihrer Autobiografie „Mein steiniger Weg zum Erfolg – Wie Lernen

hilft Hürden zu überwinden und warum Aufgeben keine Lösung ist“ und geht mit Ihnen ins Gespräch. Welche Rolle spielen Schule und Lehrkräfte im Umgang mit (sprachlich-kultureller) Diversität und Rassismus? Was können Lehrkräfte und Gesellschaft leisten um die Bildungs- und Teilhabechancen von insbesondere sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu verbessern? Diese und andere Fragen werden Gegenstand des Gesprächs sein.

zur
Anmeldung
10. November
2020
hier
klicken